

Erfolgreicher erster offizieller Besuch des Mutterstadter Bürgermeisters in Oignies



”Die Freundschaft auf eine breite Basis stellen, Vertrauen und Zutrauen fördern”, so formulierte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die Ziele der Städtepartnerschaft zwischen Oignies und Mutterstadt in seiner teilweise in Französisch gehaltenen Ansprache am 24. und 25. November in Oignies.

Die deutsch-französische Partnerschaft wurde durch den ersten offiziellen Besuch des Bürgermeisters und einer Delegation, bestehend aus dem Ersten Beigeordneten Klaus Lenz, dem Zweiten Beigeordneten Klaus Leicht, dem Geschäftsführenden Beamten Gunther Holzwarth, dem Leiter der Finanzabteilung Achim Hammer, dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Thorsten Leva sowie von Dr. Ulf-Rainer Samel und Leonhard Sebastian von der CDU-Fraktion, auf eine neue Stufe gehoben. Außerdem nahmen Inge Wieser, die Sekretärin des Bürgermeisters, und Veronika Görtz, die als Dolmetscherin fungierte, an der Fahrt teil.

Der Bürgermeister von Oignies, Pierre Corbisez, drückte seine große Freude über den Besuch aus und unterstrich, wie sehr er und die Bürger von Oignies diese offizielle Geste zu schätzen wüssten. Ein solcher Besuch zeige, welchen hohen Wert die Mutterstadter der Städtepartnerschaft beimessen würden. Er hob hervor, dass die Bürgermeister jedoch nur Impulsgeber und Mittler zwischen den Gemeinden sein könnten und eine Städtepartnerschaft erst durch den regen Austausch zwischen den Bürgern, Schulen und Vereinen der Gemeinden ausgestaltet würde.

Der Besuch in Oignies war für beide Seiten sehr interessant und anregend. So wurde den Mutterstadter Gästen im Rahmen einer Stadtführung neben den Sehenswürdigkeiten von Oignies auch das Sportzentrum gezeigt. Dieses Sportzentrum, in dem schon einige Weltklassesportler groß geworden sind, ist gerätetechnisch bestens ausgestattet und verfügt über mehrere Außenplätze und Sporthallen sowie über einige Spezialhallen, wie eine Tischtennis- und eine Kampfsporthalle. Auf die Frage nach der Finanzierung eines solchen Sportkomplexes erklärte der französische Bürgermeister, dass das Sportzentrum von Oignies aufgrund seiner günstigen geographischen Lage vom Staat finanziell unterstützt würde. Per TGV-Schnellzug erreiche man in nur neunzig Minuten London, weshalb die Sportanlage auch zur Vorbereitung von Sportlern auf die Weltmeisterschaft 2011 genutzt werden würde.

Der Besuch des Fußballspiels FC Lens gegen den FC Lorient ermöglichte allen Beteiligten ein lockeres Kennenlernen. Auch wenn ”nur” ein 1:1 erspielt wurde, war die Stimmung im 40.000-Besucher-Stadion sehr gut. Zwischen den beiden Bürgermeistern entwickelte sich während eines gemeinsamen Abendessens ein reger Gedankenaustausch, bei dem trotz einiger interessanter Unterschiede viele Gemeinsamkeiten zwischen den Gemeinden entdeckt wurden.

Sonntags folgte der offizielle Programmteil. Während der Kranzniederlegung auf dem Friedhof von Oignies wurde den Opfern des Zweiten Weltkriegs gedacht. Für viele Bürger von Oignies ist die Erinnerung an eine Massenhinrichtung durch die Deutschen noch immer sehr schmerzhaft. Der Mutterstadter Kranz mit der Aufschrift "In mahndendem Gedenken, in Freundschaft Gemeinde Mutterstadt", machte deutlich, dass man sich dieser Taten erinnert und diese sehr bedauert, aber auch, dass nur durch eine Freundschaft alte Vorurteile überwunden werden können.

Bei dem darauf folgenden offiziellen Empfang im Rathaus hielten beide Bürgermeister eine Ansprache. Dann wurden die Gastgeschenke aus der Pfalz überreicht. Die Gastgeber aus Oignies zeigten sich sehr erfreut über die Pfälzer Dubbegläser, auch wenn der Brauch, den guten Wein mit Wasser zu Weinschorle zu vermischen, von französischer Seite eher mit Verwunderung aufgenommen wurde.

Die deutsch-französische Partnerschaft wird besonders auch durch das große Engagement der beiden Partnerschaftsvereine gefördert. Von französischer Seite sorgten Serge Debuissou, Alain Cieslak und Sebastien Réniers für das Gelingen des Besuchs und gestalteten das interessante Programm und die Stadtführung. Von deutscher Seite aus waren Hans-Dieter Kuch, Sigbert Fuchs, Iris Gütle und Ingrid Rahn wieder mit einem Stand voller Pfälzer Spezialitäten in Oignies auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.







(Fotos: Sigbert Fuchs, Gunther Holzwarth, Leo Sebastian)